Erst Jubel, dann Ärger über Strafzettel

Das historische Aufstiegsspiel der Austria Lustenau sorgte nicht nur auf dem Rasen für Gesprächsstoff.

LUSTENAU Der Triumph der Austria Lustenau im Bundesligaspiel am Donnerstag hatte für manche Fans ein bitteres Nachspiel, wie ein Stadionbesucher den VN in einer Mail schilderte: Zunächst hob er die außergewöhnliche Stimmung sowie den großen Erfolg des Klubs hervor. Gleichzeitig aber machte der Verfasser seinem Ärger über die Verkehrssituation rund um das Stadion Luft.

Er sprach dabei die seit Jahren bekannte Parkplatzproblematik rund um das Stadion an. Im Schreiben verwies der Fan unter anderem auf den Umbau der Sun Minimeal Arena vor rund zwei Jahren und stellte die Frage, ob dabei ausreichend Parkmöglichkeiten berücksichtigt worden seien. Denn laut seiner Beschwerde sei es am Donnerstag im weiteren Umfeld des Stadions kaum mehr möglich gewesen, legale Stellplätze zu finden.

Unverständnis zeigte der Verfasser vor allem darüber, dass trotz der angespannten Situation zahlreiche Strafzettel verteilt wurden. Grundsätzlich habe er ja Verständnis dafür, dass Parksünder bestraft werden müssten. Problematisch sei dies jedoch dann, wenn bei Veranstaltungen dieser Größenordnung kaum ausreichende Alternativen angeboten würden.



Nach der Freude über den Aufstieg des SC Austria Lustenau wartete für manchen Fan die böse Überraschung hinter den Scheibenwischern.

Von den VN damit konfrontiert, wies Bürgermeister Patrick Wiedl darauf hin, dass es von ihm keine konkrete Anweisung an die Parkaufsicht (Gemeindepolizei) gegeben habe, gezielt Strafzettel zu verteilen.

„Etwa 4.800 der insgesamt 5.000 Besucher wissen, wo sich geeignete Parkmöglichkeiten befinden", erklärte Wiedl. Bereits beim letzten Derby gegen SW Bregenz sei das Stadion ausverkauft gewesen, dennoch mussten damals lediglich ein bis zwei Strafzettel verteilt werden.

Zudem verwies der Bürgermeister darauf, dass im Ortszentrum genügend Parkmöglichkeiten vorhanden seien. „Wer sein Fahrzeug nicht auf einer Wiese abstellen möchte, findet zudem ausreichend Parkmöglichkeiten im Zentrum. Die Parksituation hat sich in den vergangenen 20 Jahren nicht verschlechtert – im Gegenteil: Es gibt heute sogar mehr Möglichkeiten, Fahrzeuge legal abzustellen", so Wiedl.

Vincent Baur, Geschäftsführer des SC Austria Lustenau, erklärte gegenüber den VN, dass ihm keine außergewöhnlichen Probleme rund um die Parksituation bekannt seien. „Ich kann nur appellieren, sich an die vorhandenen Parkmöglichkeiten zu halten", sagte Baur.

Vision einer Parkgarage

Der Verfasser der Beschwerde appellierte dennoch an die Verantwortlichen, künftig Lösungen für die Parkplatzsituation bei Großveranstaltungen zu finden, anstatt begeisterte Fans mit Strafzetteln zu bestrafen.

Bürgermeister Wiedl verwies in diesem Zusammenhang auf langfristige Pläne zur Umgestaltung des Ortszentrums. Seine Vision: In Zukunft soll eine Parkgarage die Situation entschärfen. Eine rasche Umsetzung sei jedoch nicht realistisch: „Es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, dass diese in den nächsten fünf Jahren zur Verfügung stehen wird."

Von der geplanten Parkgarage aus würde die Sun Minimeal Arena künftig in etwa fünf Gehminuten erreichbar sein.

ROBERT WEBER
robert.weber@russmedia.com
0676 88005590

EINFACH MEHR ERFAHREN
https://VOL.AT/supu1p



Alexander Fünk, Maria Schertler, Christian Schwendinger, Lisi Saaler, Karin Mäser, Harald Lau, Janine Glatz, Roland Paterno, Sabine Fels und Stephan Bechter. VOKI

Notruffest-Erlös: 6000 Euro für Vorarlberger Kinderdorf

BREGENZ Der Verein Blaulicht Bregenz übergab eine Spende von 6000 Euro an das Vorarlberger Kinderdorf. Das Geld stammt aus dem Erlös des traditionellen Notruffests und kommt dem Familiendienst sowie der Ehemaligenbegleitung zugute.

Gefördert werden das tiergestützte Freizeitangebot „aurerra" für Kinder aus belasteten Familien und Care Leaver, die auf ihrem Weg vom Kinderdorf Kronhalde in die Selbstständigkeit unterstützt werden. Die Übergabe an Karin Mäser fand im Rahmen eines Helferfestes statt. Der Verein Blaulicht Bregenz ist eine Vereinigung der Blaulichtorganisationen Rettung, Wasserrettung, Feuerwehr und Polizei.

Das Fest versteht sich als Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die das Notruffest mitorganisieren. Gastgeber war der Feuerwehr Oldtimer Verein Hard mit rund 30 Teilnehmern.

QUIZ

Auf welchem Gemeindegebiet liegt die Diesnerbergalpe?

A Sonntag
B Hittisau
C Innerbraz
D Bezau

Antwort auf »E2

EURODREAMS
Ziehung vom 14. 5. 2026

3 7 9 21 24 27 (4)

			30 Jahre
	0 x	6+1 à	20.000,00 €
			im Monat
			5 Jahre
	0 x	6+0 à	2.000,00 €
			im Monat
	185 x	5+0/1 à	224,20 €
	6.648 x	4+0/1 à	17,40 €
	79.080 x	3+0/1 à	3,00 €
	390.136 x	2+0/1 à	2,50 €

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

